

# VÖLSER

GEMEINDE



ZEITUNG

Erscheinungsort  
Verlagspostamt 6176 Völs  
An einen Haushalt. P.b.b.

Nr. 1 Jänner 1988

## Gemeindehaushalt für das Jahr 1988

In seiner Sitzung vom 18. Dezember 1987 hat der Gemeinderat das Budget der Gemeinde Völs für das Jahr 1988 einstimmig beschlossen. Wir bringen dazu nachfolgend auszugsweise die Budgetrede des Bürgermeisters Dr. Josef Vantsch und die wichtigsten Einnahmen- und Ausgabenposten. Wegen der großen Bedeutung, die dem Haushalt einer Gemeinde für das jeweils laufende Jahr zukommt, ist dieser Beitrag relativ ausführlich gestaltet.

Bürgermeister Dr. Vantsch führte zu Beginn der Sitzung u.a. folgendes aus:

Der ordentliche Haushalt für das Jahr 1988 soll einen Betrag von S 43.461.000.— ausweisen.

Der außerordentliche Haushalt soll sich auf S 12.637.000.— belaufen.

Der ordentliche und außerordentliche Haushalt zusammen ergeben damit eine Summe von S 56.098.000.—.

Ein Vergleich der ordentlichen Haushalte der Jahre 1986 bis 1988 zeigt auf der Ausgabenseite eine eindeutig rückläufige Tendenz:

1986: 47.403.729.—

1987: 44.594.000.—

1988: 43.461.000.—

Diesen Ausgaben sind in den Jahren 1986

bis 1988 folgende Einnahmen gegenüberstanden:

1986: 49.838.177.—

1987: 44.594.000.—

1988: 43.641.000.—

Der ordentliche Haushalt hat sich daher vom Jahre 1986 zum Jahre 1987 um 10,34% verringert. Vom Jahre 1987 zum Jahre 1988 wird der voraussichtliche Rückgang 2,54% betragen.

Diese rückläufige Tendenz auf der Ausgabenseite ist auf eine Verringerung auf der Einnahmenseite zurückzuführen.

Diese Entwicklung ist leider Ausdruck einer jahrelangen verfehlten Wirtschaftspolitik des Bundes, massiver budgetärer Vorkröße des Bundes und einer, meines Erachtens völlig verfehlten Sozialpolitik. Sie ist bei den gemeindeeigenen Steuern jedoch auch Ausdruck eines rückläufigen Gewerbes und sollte Anlaß für besondere Anstrengungen der Gemeinde im Bereich der Betriebsansiedlungen sein.

Neben einer rückläufigen Tendenz im Bereich der Abgabenertragsanteile — diese sind in den Jahren 1986 bis 1988 um ca. 4,95% zurückgegangen, belastet die Gemeinde Völs nach wie vor die Ungerechtigkeit des zehnjährigen Volkszählungsintervalles. Für ca. 2.000 Gemeindebürger, das sind jene Gemeindebürger, die in den vergangenen sechs Jahren seit der letzten Volkszählung 1981 neu zugezogen sind, müssen zwar die notwendigen infrastrukturellen Einrichtungen geschaffen und müssen diese vor allem auch betrieben werden, behält uns der Staat die gemeinsamen Bundesabgaben, sprich Abgabenertragsanteile, in einer Höhe von jährlich ca. 8 Millionen Schilling, vor. Diese Gelder, ich sage es ohne zu übertreiben, werden unserer Gemeinde jährlich gestohlen. Sie fließen jenen Gemeinden zu — es sind dies vor allem die städtischen Gemeinden im Osten Österreichs, aber auch Städte wie Inns-

bruck, die durch Abwanderung und Überalterung ein ständiges Sinken der Bevölkerungszahl verzeichnen —, in denen diese Menschen schon lange nicht mehr wohnen und leben.

Diese Ungerechtigkeit geschieht im Zeitalter einer fast grenzenlosen Informationstechnologie, in einem Zeitalter, in dem es technisch problemlos möglich sein müßte, die Einwohnerzahl der Gemeinden Österreichs täglich zu erheben.

Die Art der Aufteilung der gemeinsamen Bundesabgaben, sprich Abgabenertragsanteile, auf die Gemeinden, ist in meinen Augen eine einzige Ungerechtigkeit.

Die Bedarfszuweisungen, die als Ausgleich für die finanzschwachen und benachteiligten Gemeinden gedacht sind, stellen hier keinen adäquaten Ausgleich dar. Sie werden uns weitgehend in der Form der Landesumlage wieder genommen.

Die Aufteilung der Abgabenertragsanteile stelle jedoch nur eine Ungerechtigkeit dar. Nicht minder ungerecht ist die Zuteilung der Lohnsummensteuer, die jener Gemeinde zufließt, in der sich der Betrieb befindet. Die Wohngemeinden dürfen zwar die Infrastruktur für ihre Bewohner schaffen — die Wünsche und Forderungen der Bürger sind ja nicht gering — während die Steuern von den Betriebsgemeinden kassiert werden. So fließen mehr als 90% dieser, neben der Getränkesteuer einträglichsten Gemeindesteuer, nach Innsbruck ab. **Es sind dies jährlich Millionenbeträge.**

Gesunde Betriebe sind nun einmal die Grundlage eines gesunden Gemeindehaushaltes und es ist daher unsere aller Aufgabe, alles zu versuchen, um das Wirtschaftsleben in der Gemeinde durch Betriebsansiedlungen zu heben.

Die aufgezeigte ungerechte Verteilung der Steuern, sprich gemeinschaftliche Bundesabgaben, wie auch gemeindeeigene Steu-

Fortsetzung nächste Seite

### Inhaltsverzeichnis

Gemeindehaushalt für das Jahr 1988	Seite 1—3
70. Geburtstag von Alt-Bürgermeister Ostermann	Seite 4
Bürgermeisterbrief	Seite 5
Mitteilungen des Gemeindeamtes	Seite 6
Kirchliche Mitteilungen	Seite 7
Umweltseite	Seite 10

Fortsetzung von vorhergehender Seite

ern, belastet die Gemeinde Völs jährlich mit X Millionen von Schillingen. Allein der Entgang an Abgabenertragsanteilen in den vergangenen zehn bis fünfzehn Jahren beläuft sich auf ca. 90 Millionen Schilling. Das sind zwei Gemeindebudgets. Man stelle sich nun vor, was die Gemeinde um dieses Geld alles hätte machen können. Mit der gegebenen Infrastruktur könnte die Gemeinde fast schuldenfrei sein. Vom Abgang der Kaufkraft nach Innsbruck will ich nicht erst reden.

## Schwerpunkte aus dem Budget 1988:

### Wichtige Posten auf der Einnahmenseite:

**Voraussichtliche gemeindeeigene Steuern** (Grundsteuer A und B, Lohnsummensteuer, Getränke- und Speiseeissteuer, Gewerbesteuer usw.) **S 6.867.000.—**  
**Ertragsanteile** nach dem abgestuften Bevölkerungsschlüssel **S 20.474.000.—**  
**Ertragsanteile — Bedarfsausgleich**  
**S 1.997.000.—**

**Finanzzuweisungen** **S 2.500.000.—**  
**Laufende Transferzahlungen**  
**S 4.003.000.—**

**Verkaufs- und Leistungserlöse**  
**S 706.000.—**

**sonstige Einnahmen aus wirtschaftlicher Tätigkeit** **S 512.000.—**

**Benützungsgebühren** — es sind dies die Einnahmen aus Wasser und Kanal  
**S 4.750.000.—**

**Müllgebühren** **S 2.400.000.—**

### Weitere Einnahmen

der Personalkostenzuschuß des Landes am Kindergarten in der Höhe von **S 480.000.—**  
 die Elternbeiträge für den Kindergarten in der Höhe von **S 420.000.—**  
 die laufende Beihilfe für die Musikschule in der voraussichtlichen Höhe von  
**S 150.000.—**

die Bedarfszuweisung für das Bezirkskrankenhaus für Investitionsbeitrag in Höhe von **S 405.000.—**

Die Bedarfszuweisungen für  
 1. Straßenbau **S 300.000.—**  
 2. Kanalbau **S 200.000.—**  
 3. Sanierung Volksschule **S 500.000.—**

### Die Mittelaufbringung für den außerordentlichen Haushalt erfolgt durch

Darlehensaufnahmen am freien Kreditmarkt **S 7.600.000.—**  
 (Grundkäufe Volksschule und Friedhof)  
 Darlehensaufnahmen beim WWF in der Höhe von **S 2.960.000.—**  
 Darlehensaufnahme beim Wasserleitungsfonds in der Höhe von **S 500.000.—**  
 Einmaligen Zuschuß des Landes in der Höhe von **S 100.000.—**

Zuführung aus dem ordentlichen Haushalt in der Höhe von **S 1.249.000.—**

### Ausgabenseite:

Auf der Ausgabenseite muß zum besseren Verständnis des Haushaltsentwurfes zwischen »gebundenen Geldern« (Ausgaben, über die die Gemeinde nicht verfügen kann) und jenen Mitteln unterschieden werden, über deren Verwendung der Gemeinderat entscheidet. Von den »gebundenen Geldern« seien hier nur die größten, jedoch den Haushalt am stärksten belastenden Beträge genannt. So beläuft sich der **Beitrag an das Bezirkskrankenhaus Hall** auf **S 1.817.000.—**  
 der **Investitionsbeitrag an das Bezirkskrankenhaus Hall** auf **S 420.000.—**  
 der **Beitrag an die Landeskrankenhäuser** auf **1.030.000.—**  
 der **Behindertenbeihilfenbeitrag an das Land** auf **S 767.000.—**  
 der **Sozialhilfenbeitrag an das Land** auf **S 823.000.—**

die **Landesumlage** auf **S 891.000.—**  
 die **Kosten für die Mitbenützung des Klärwerkes der Stadt Innsbruck** in der Höhe von **S 480.000.—**

der **Schuldendienstbeitrag an die Stadt Innsbruck** in der Höhe von **S 218.000.—**  
 der **Beitrag an den Gemeindeverband, Fonds für Gemeindebeamte** in der Höhe von **S 308.000.—**

der **Kostenbeitrag Standesamt und Staatsbürgerschaftsverband** in der Höhe von **S 140.000.—**

Es handelt sich hier um die markantesten Zahlen jener Beträge, die im Budget auf der Habenseite zwar aufscheinen, für die Gemeinde Völs jedoch nicht verfügbar sind. Es sind dies Beträge, die das Gemeindebudget von Jahr zu Jahr in steigendem Maße belasten, für die jedoch im Bereich der Einnahmen keine adäquaten Ersätze aufscheinen.

Zu den »gebundenen Geldern« zählen ferner jene Beträge, die für den Schuldendienst sowie an Personalaufwand aufgebracht werden müssen. Es handelt sich dabei um folgende Summen:

**Schuldentilgung** (Schulen, Kindergärten, Wasserversorgung, Abwasserbeseitigung, Gemeindehaus, usw.)  
**Gesamt** **S 7.116.000.—**

**Personalkosten** gesamt **S 8.097.000.—**  
 aufgeschlüsselt in

**Gemeindeverwaltung** **S 2.240.000.—**

**Gemeindebauhof** **S 1.125.000.—**

**Kindergärten** **S 2.446.000.—**

**Schulen** (Schulwarte und Aufräumerinnen) **S 1.536.000.—**

**Musikschullehrer** **S 440.000.—**

**Haus Blaike** **S 310.000.—**

Die aufgezeigten Beträge erhöhen sich weiters durch die notwendigen Ausgaben im

Bereich

der **Volksschule, Hauptschule und Kindergärten** (Strom, Brennstoffe, Reinigungsmittel, Versicherung, Instandhaltung udgl.) in der Höhe von **S 911.000.—**

der **laufenden Ausgaben** (Stromkosten für Gebäude, Straßenbeleuchtung, Pumpanlagen, Straßenreinigung, Schneeräumung, Instandhaltung, Wasserversorgung, Kanalnetz, Versicherung, Reparaturen an Gebäuden, Wartungsverträgen, Betrieb von Fahrzeugen, Straßenerhaltung usw.) in der Höhe von **S 1.771.000.—**

der **Pflichtbeiträge** (Sprengelbeiträge, Pensionsfonds, Sportförderungsbeiträge, Kostenersatz Mietzins- und Annuitätenbeihilfe, Beiträge Kranken- und Unfallfürsorge, usw.) in der Höhe von insgesamt **S 849.000.—**

der **Aufwendungen für die Müllentsorgung** in der Gesamthöhe von **S 2.532.000.—**

Zählt man alle diese Beträge zusammen, so bleibt jener Rest, der dem Gemeinderat für die notwendigen einmaligen Ausgaben zur Verfügung steht und innerhalb dessen es gilt, zwischen den Notwendigkeiten in der Gemeinde abzuwägen.

### Auch dazu die wichtigsten Maßnahmen und Zahlen:

#### Volksschule

Die Sanierung der Volksschule wird im Jahre 1988 mit der Sanierung der Nord- und Südfassade, mit der Sanierung des Daches der Eingangshalle und durch die Verbesserung des Fluchtabganges im Norden fortgesetzt werden.

Im Bereich der Innenausstattung ist eine teilweise Neumöblierung des Direktorzimmers vorgesehen.

**Sanierungsarbeiten** **S 1.800.000.—**  
**Teilneumöblierung** **S 71.000.—**

#### Hauptschule

**Fertigstellung des Sonnenschutzes**  
**S 40.000.—**

**Sanierung der Wärmepumpe**  
 (Kollaudierung) **S 76.000.—**  
**Sonstige Maßnahmen** **S 80.000.—**

#### Jugendzentrum

Als sehr gute Einrichtung für die Völser Jugend hat sich im abgelaufenen Jahr das Jugendzentrum bewährt. So muß auch im kommenden Jahr die volle Unterstützung der Gemeinde sichergestellt sein. **Gesamtkosten voraussichtlich**  
**S 520.000.—**

#### Sport

Im vergangenen Herbst wurde vom Sportverein Völs am Hartplatz eine Flutlichtanlage installiert. Hiefür wurde bereits im ablaufenden Jahr eine außerordentliche Subvention von **S 10.000.—** gewährt. Eine weitere Subvention in der gleichen Höhe ist für

Fortsetzung nächste Seite

Fortsetzung von vorhergehender Seite

das Jahr 1988 vorgesehen.

Als zu klein hat sich inzwischen das bestehende Clubhaus zwischen den beiden Sportplätzen herausgestellt. Hier ist für das kommende Jahr ein Erweiterungsbau geplant.

Das Budget 1988 weist hierfür einen Betrag von **S 320.000.—** aus.

Weiters soll von der Gemeinde das hierfür notwendige Bauholz beigelegt werden.

Die Gesamtausgaben für den Sport für das Jahr 1988 werden sich auf **S 680.000.—** belaufen.

#### Musikschule

Die Musikschule schlägt sich im Budgetentwurf mit einem Betrag von **S 502.000.—**

nieder.

#### Heimspflege

In den nächsten Jahren auch an die Herausgabe einer Dorfchronik gedacht ist, wurde hierfür im Budgetentwurf ein Betrag von **S 90.000.—** ausgewiesen.

#### Kultur / kirchliche Angelegenheiten

Der Bau des neuen Pfarrzentrums ist voll im Gange. Bereits im abgelaufenen Jahr wurde ein Betrag von **S 250.000.—** an die Pfarre ausbezahlt. Das Budget für das Jahr 1988 sieht neuerlich einen Betrag von **S 250.000.—**

vor.

Neben diesen Geldzuschüssen wird auch das Holz für den Dachstuhl zur Verfügung gestellt werden.

#### Soziales

Der Zuschuß an den Sozialsprengel Völs, der im Grunde eine Gemeindeeinrichtung ist, ist im Budgetentwurf für das Jahr 1988 mit **S 500.000.—** angesetzt.

Weiters ist im Budgetentwurf ein Betrag von **S 200.000.—** für eine »Ideenfindung Seniorenheim« vorgesehen.

#### Umweltschutz

Als besondere Maßnahmen sind vorgesehen:

die Biowertkartierung mit **S 30.000.—**  
den Ankauf eines Grundstückes im Werth für die Errichtung einer Kompostieranlage mit **S 300.000.—**

die Giftmüllsammlung (**S 150.000.—**), die Heizöluntersuchungen (**S 8.000.—**), die Altölentsorgung (**S 5.000.—**), die Alteisenentsorgung (**S 2.000.—**) **S 165.000.—**

die Beteiligung an der Errichtung des Radwanderweges mit **S 150.000.—**

die Neubegrünung des Vorplatzes bei der Volksschule und die Begrünung der Verkehrsinseln mit **S 120.000.—**

die Bepflanzung der Schottergrube mit **S 30.000.—**

den Bau einer Grundwasserpumpe für die Wasserversorgung des Völser Teiches mit **S 85.000.—**

#### Schutzwasserbau

Für die Verbauung des Völserbaches weist der Budgetentwurf einen Betrag von **S 350.000.—**

aus.

Wir wollen hoffen und alles unternehmen, daß mit den notwendigen und längst fälligen Schutzbauten im Nassen Tal im Herbst des kommenden Jahres begonnen werden kann.

#### Freiwillige Feuerwehr und Zivilschutzmaßnahmen

Hiefür ist im Budgetentwurf für das Jahr 1988 ein Betrag von insgesamt **S 335.000.—**

ausgewiesen.

#### Straßenbau

Für den Straßenbau sind im Budgetentwurf für das Jahr 1988 **S 2.000.000.—** vorgesehen.

#### Abwasserbeseitigung

Für die Instandhaltung des Ortsnetzes (für verschiedene Kanalbauten und für sonstige Arbeiten) sind im ordentlichen Haushalt **S 2.100.000.—**

eingelant.

#### Straßenbeleuchtung

Für die Erweiterung der Straßenbeleuchtung sieht der Budgetentwurf einen Betrag von **S 200.000.—** vor.

An Subventionen an die Vereine wird insgesamt ein Betrag von **S 647.000.—**

ausgeschüttet.

Der ordentliche Haushalt weist eine Vielzahl von größeren und kleineren Ausgaben auf, die von der Gemeinde getätigt werden müssen, da sie unumgänglich notwendig sind. Sie bilden den Arbeitsinhalt für das kommende Haushaltsjahr.

#### Der außerordentliche Haushalt weist auf der Ausgabenseite

für Grundankäufe einen Betrag von **S 7.600.000.—**

aus.

Die Bedeckung dieser Ausgaben hat über Darlehensaufnahmen zu erfolgen.

die Planungskosten für das Seniorenheim in der Höhe von **S 200.000.—** werden aus dem ordentlichen Haushalt zugeführt.

Der Betrag von **S 3.810.000.—**

für den Ausbau der Wasserversorgung soll mit WWF-Geldern, mit Geldern des Wasserleitungsfonds, mit Zuschüssen des Landes und mit Geldern aus dem ordentlichen Haushalt bedeckt werden.

Der Betrag von **S 300.000.—**

für den Schwimmbadbau wird aus dem ordentlichen Haushalt zugeführt.

Im Anschluß an die Vorstellung des Budgetentwurfes gab Vizebürgermeister DDr. Erwin Niederwieser eine ausführliche Stellungnahme zum Haushalt 1988 ab und erklärte namens der SPÖ-Fraktion im Gemeinderat die Zustimmung zum vorgelegten Entwurf.

In der nachfolgenden Abstimmung wurde das Budget 1988 einstimmig beschlossen.

## Ein Krankenwagen für eine Völser Entwicklungshelferin

Unter diesem Titel stellte der Völser Arbeitskreis für Mission und Entwicklungsförderung im Juli des Jahres ein Projekt zur Beschaffung eines Krankenwagens für die aus Völs gebürtige Entwicklungshelferin Margot Berger vor.

Dank der finanziellen Hilfe zahlreicher Völserinnen und Völser konnte das Fahrzeug inzwischen angeschafft werden.

Am 7. Dezember 1987 langte beim »Arbeitskreis« in Völs der nachstehend abgedruckte Brief von Margot Berger aus Nicaragua ein:

Liebe Freunde!

Ich kann Euch jetzt die freudige Mitteilung machen, daß wir nun nach langem Warten die Ambulanz in Empfang nehmen konnten. Ich selbst habe sie von Managua abgeholt und bin stolz damit nach El Viejo gefahren. Sie wurde gleich anständig eingeweiht, denn einige Tage nach Erhalt passierte ganz in der Nähe unseres »Krankenhauses« ein schwerer Verkehrsunfall und die Schwerverletzten konnten auf schnellstem Wege nach Chinandega transportiert werden. (Wir haben noch keine Möglichkeit zu operieren). Dies passierte in der Nacht und zur Zeit funktioniert nicht einmal unser Telefon, es wäre also sicher schlimm ausgegangen, mit

der Ambulanz konnte somit zumindest 2 Leuten das Leben gerettet werden. Ich selbst konnte auch schon Patientinnen von mir von Chinandega nach Hause transportieren. Ihr müßt Euch vorstellen, nach einem schweren med. Eingriff wird man am nächsten Tag entlassen, nach einem Kaiserschnitt am 3. Tag der Operation. Für uns einfach unvorstellbar. Normalerweise müssen diese Frauen im Bus, der immer überfüllt ist, nach Hause fahren und oft auch noch ein Stück zu Fuß gehen. Heute konnten wir sogar einen unserer Medicos transferieren. Er verletzte sich mit einem Glassplitter am Auge und Gott sei Dank konnten wir ihn gleich zu einem Augenspezialisten bringen. Es wäre jetzt zuviel, alle einzelnen Fälle aufzuzeichnen, aber ich kann Euch versichern, daß wir sehr glücklich sind, diese Transportmöglichkeit immer zur Verfügung zu haben. Nochmals an ALLE recht herzlichen Dank. Hier sagen die Leute »Gott wird Dich bezahlen«. Ich hoffe, Ihr freut Euch mit den Leuten der Halbinsel Cosiguina und mit mir ein bißchen mit.

Herzliche Grüße  
von Eurer  
Margot Berger

## Wir gratulieren



### Alt-Vizebürgermeister Bruno Angermann zum Sechzigsten

Seinen sechzigsten Geburtstag feierte kürzlich der langjährige Vizebürgermeister unserer Gemeinde, Bruno Angermann.

Bis zu seinem Ausscheiden auf eigenen Wunsch anlässlich der Gemeinderatswahl 1986 war Bruno Angermann durch 24 Jahre hindurch im Dienste unserer Gemeinde tätig. Seine politische Laufbahn begann er im Jänner 1962 als Vorstandsmitglied der SPÖ Völs. Für die Gemeinderatswahl 1962 kandidierte er nach Josef Todeschini und Ernst Thoma an 3. Stelle. Bereits bei der Zwischenwahl 1965 rückte er als Vizebürgermeister in den Gemeindevorstand auf.

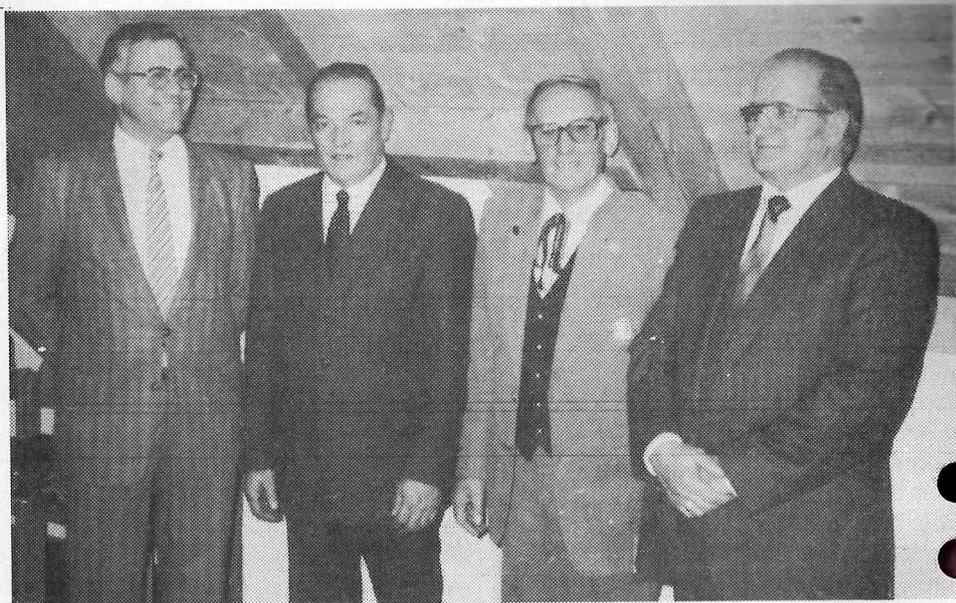
Diese Funktion übte er bis 1986 aus. 24 Jahre in der Gemeindestube, davon 21 Jahre als Vizebürgermeister, haben Bruno Angermann den Ruf eines harten aber stets korrekten und engagierten Verfechters der Anliegen sozial Schwächerer eingetragen.

Kurz nach seiner Wahl zum Obmann der SPÖ Völs im Februar 1967 konnte er bei der Gemeinderatswahl den wohl größten Erfolg verbuchen. Seine Liste errang 6 von 12 Mandaten.

Bruno Angermann prägte sehr wesentlich das konstruktive Klima im Völser Gemeinderat und hat dadurch beigetragen, daß trotz geringer finanzieller Mittel große Projekte (Schulen, Straßen, Sozialsprengel u.s.w.) verwirklicht werden konnten.

Das Bild zeigt den Ehrenringträger im Kreise der Gratulanten. V.l.n.r.: Gemeinderat Walter Kathrein, Gemeinderat Ludwig Walcher, Bruno Angermann, Vizebürgermeister Erwin Niederwieser, Gemeinderätin Martha Hedl und Frau Elsa Angermann.

## 70. Geburtstag von Altbürgermeister und Ehrenbürger Felix Ostermann



*Bgm. Dr. Sepp Vantsch, Alt-Vize Anton Rangger, Ehrenbürger OSR Felix Ostermann, Alt-Vize Bruno Angermann.*

Seinen 70. Geburtstag feierte am 22. Dezember 1987 Altbürgermeister und Ehrenbürger der Gemeinde Völs, OSR Felix Ostermann.

Aus diesem Anlaß fand am 21. Dezember im Sitzungszimmer des Gemeindeamtes eine Geburtstagsfeier statt, zu der Bürgermeister Dr. Sepp Vantsch eingeladen hatte. Zur Feier gekommen waren neben den Gemeinderäten auch Vertreter der Musikkapelle Völs der »Pfnetscher« und der Völser Sängerrunde. Anwesend waren weiters Dekan Dr. Sebastian Huber, Pfarrer SR Daniel Diel und die Ehrenringträger der Gemeinde Völs Frau Rosa Ostermann und die Alt-Vizebürgermeister Anton Rangger und

Bruno Angermann. Bürgermeister Dr. Sepp Vantsch würdigte in einer kurzen Ansprache die großen Verdienste und die hervorragenden Leistungen von OSR Felix Ostermann für die Gemeinde Völs. Er gratulierte ihm sehr herzlich zum 70er und überreichte ihm ein Ehrengeschenk der Gemeinde Völs. Den Glückwünschen schlossen sich die anwesenden Vereinsvertreter und Gemeinderäte an.

Im Rahmen der Feier gratulierte Bürgermeister Dr. Vantsch auch dem langjährigen Vizebürgermeister Bruno Angermann zu seinem 60. Geburtstag, den er ebenfalls im Dezember 1987 feiern konnte.

Musikalisch umrahmt wurde die Feier von einer Gruppe der Musikschule Völs.



# BÜRGERMEISTERBRIEF



Liebe Völserinnen,  
liebe Völser!



## Verbot der Einbringung glühender Asche in die Mülltonnen und Müllcontainer

Seitens des Müllabfuhrunternehmens wurde mehrfach beanstandet, daß noch glühende Asche in die Mülltonnen und Müllcontainer geschüttet wird.

Allein im Monat November brannten in der Siedlung drei Mülltonnen. Da die Tonnen in der Folge nicht entleert werden konnten, haben sich wiederum die Besitzer beschwert.

Es wird darauf hingewiesen, daß das Einbringen nicht gelöschter Asche in die Mülltonnen und Müllcontainer verboten ist. Das Müllabfuhrunternehmen hat die Mitnahme von Mülltonnen und Müllcontainer mit nichtgelöschter Asche zu verweigern. Für Schäden, die dem Müllabfuhrunternehmen aus brennenden oder glühenden Abfällen entstehen, haftet der Verursacher. Ich bitte Sie deshalb, Asche erst dann zum Müll zu werfen, sobald sicher ist, daß sie völlig verglüht ist.

Für Ihr Verständnis herzlichen Dank!

## Eine gute Schneeräumung braucht auch Ihre Mithilfe

Die Gemeinde wird bemüht sein, auch im kommenden Winter eine für alle zufriedenstellende Schneeräumung und Streuung durchzuführen. Trotzdem kann natürlich nicht überall gleichzeitig gepflügt, gestreut und geräumt werden. Ich darf Sie deshalb um Ihr Verständnis bitten, wenn mancher Bereich erst etwas später versorgt wird. Zuerst sollen die Hauptstraßen und Steilstrecken bedient werden und dann erst die

Nebenstraßen und Wege.

Die Schneeräumung wird sich ausschließlich auf die öffentlichen Verkehrsflächen erstrecken. Privatwege und Privatplätze werden nicht geräumt. Die Räumung dieser Bereiche ist ausschließlich Sache der Grundeigentümer und Nutzungsberechtigten.

Ein besonderes Problem stellt immer wieder die Räumung der Parkplätze dar. Eine Teilauswertung der Parkplatzanalyse hat ergeben, daß ungefähr 44% der Bevölkerung mit der Parkplatzeräumung unzufrieden sind.

Hier muß darauf hingewiesen werden, daß ein Räumen der Parkplätze nur dann möglich ist, wenn diese für die Zeit der Räumung autofrei gehalten werden. Die Gemeinde hat sich bereit erklärt, sämtliche Parkplätze und zwar auch die privaten, entlang der Straßen zu räumen. Die Erfahrung hat jedoch im vergangenen Winter neuerdings gezeigt, daß die Autobesitzer trotz Ankündigung der Räumung mit Halte- und Parkverbotstafeln nicht bereit sind, die Parkplätze für die Räumung freizuhalten. Gerade bei Privatparkplätzen wird damit eine Räumung unmöglich. Jedoch auch bei öffentlichen Parkflächen müßten die Fahrzeuge erst kostenpflichtig abgeschleppt werden, was wohl nicht im Sinne der Sache sein kann. Die Klage über eine unzulängli-

che Parkplatzeräumung fällt daher weitgehend auf die Autobesitzer selbst zurück.

**Ich bitte deshalb alle Autobesitzer eindringlich, die Parkplätze für die Zeiträume der Schneeräumung — diese werden mittels Halte- und Parkverbotstafeln rechtzeitig angekündigt werden — autofrei zu halten.** Nur so wird eine für alle zufriedenstellende Schneeräumung möglich.

Es kommt immer wieder vor, daß Parkplatzbesitzer oder Anrainer von öffentlichen Verkehrsflächen nach Pflügen der Straßen, den Schnee von Ihren Parkplätzen oder Vorplätzen einfach auf die öffentliche Verkehrsfläche schaufeln oder schieben. Es ist dies sicher die einfachste Form der Räumung der eigenen Flächen. Es handelt sich hier jedoch um ein unzulässiges und rücksichtsloses Verhalten, das jede Schneeräumung unmöglich macht. Ich bitte deshalb, diese Unart zu unterlassen und Räumschnee aus den Privatflächen auf eigenem Grund zu lagern.

Für Ihr Verständnis und Ihre Mithilfe danke ich herzlich im voraus.

Ihr Bürgermeister

## Blutspendeaktion

Die Blutspendezentrale Innsbruck führt am **Donnerstag, den 14. Jänner 1988 von 15 bis 20 Uhr in der Hauptschule Völs, Peter-Siegmaier-Straße 13, eine Blutspendeaktion** durch.

Wir bitten die Völser Bevölkerung, sich zahlreich an dieser Blutspendeaktion zu beteiligen.

### Einige Daten zur Blutspendeaktion:

Wer darf Blut spenden? Jede Person zwischen 18 und 65 Jahren.

Welche persönlichen Vorteile bringt eine Blutspende mit sich? Es wird jedem Blutspender die Blutgruppe und der Rhesusfaktor bestimmt. Das bedeutet, daß bei jedem Unfall schneller geholfen werden kann. Außerdem steht jeder Blutspender in einer Gesundheitskontrolle und zwar: Blutdruckmessung, 3 Leberfunktionsproben, Antikörpersuchtest, Lues-Serumprobe und HTLV-III-Test (Aidstest).

Wer darf nicht spenden? Wer einmal an Tuberkulose oder Malaria erkrankt war. Wer

innerhalb des letzten Jahres eine Operation an sich vornehmen lassen mußte. Wer innerhalb der letzten 5 Jahre an Hepatitis erkrankt war. Wer innerhalb der letzten 4 Wochen eine infektiöse Erkrankung durchgemacht hat.

### Wichtiger Hinweis!

Um allen Mißverständnissen vorzubeugen, stellen wir ausdrücklich fest, daß es im Rahmen einer Blutspende unmöglich ist, mit dem HTLV-III-Virus (Aids-Erreger) infiziert zu werden, da seit eh und je Einmalbeutel und Einmalnadeln verwendet werden!

Jedem Spender werden 400 ccm Blut entnommen. Die Spende ist vollkommen unschädlich und schmerzlos. Sie kann sogar gesundheitsfördernd sein.

Mit Ihrer Spende helfen Sie mit, Menschenleben zu retten!

**Gib 1/3 Deines Blutes, eine Viertelstunde Deiner Zeit und Du rettst ein Menschenleben, vielleicht das eigene!**

## Mitteilungen des Gemeindeamtes:

### Lohnsteuerkarten für die Jahre 1988/89/90/91/92

Die allgemeine Ausschreibung der neuen Lohnsteuerkarten für die nächsten 5 Jahre 1988/89/90/91/92 ist auf Grund der Personenstands- und Betriebsaufnahme vom 10. Oktober 1987 nunmehr abgeschlossen. Die Lohnsteuerkarten wurden am 14. Dezember 1987 versandt und mußten am 15. Dezember 1987 bei Ihnen per Post eingelangt sein.

Sollten Sie keine Lohnsteuerkarte erhalten haben, wird dies daran liegen, daß Sie entweder keine Haushaltsliste abgegeben, die Haushaltsliste nicht vollständig ausgefüllt oder keine Lohnsteuerkarte beantragt haben. Wenn Sie in einem Dienst- oder Pensionsverhältnis stehen, benötigen Sie auf jeden Fall eine Lohnsteuerkarte und es besteht jetzt noch die Möglichkeit, eine solche anzufordern. Es wird darauf hingewiesen, daß heuer erstmals alle Pensionisten neue Lohnsteuerkarten bei ihrer Pensionsversicherungsanstalt vorlegen müssen. Sollten Sie mit Stichtag 10. Oktober 1987 in Völs wohnhaft gewesen sein und die Haushaltsliste, die die Grundlage für die Ausstellung der Lohnsteuerkarten ist, nicht abgegeben haben, so können Sie dies ebenfalls jetzt noch nachholen. Sobald die Personenstandsaufnahme endgültig abge-

schlossen ist (Absendung der Original-Haushaltslisten an das Finanzamt Innsbruck bis ca. Ende Jänner 1988) ist eine nachträgliche Ausschreibung einer Haushaltsliste und damit die Ausstellung einer Lohnsteuerkarte für Personen, die keine Haushaltsliste abgegeben haben, nicht mehr möglich. Wir bitten Sie zu beachten, daß die neuen Lohnsteuerkarten wieder 5 Jahre Gültigkeit haben. Auch wenn Sie im Moment keine Lohnsteuerkarte benötigen (arbeitslos, udgl.), ist die Haushaltsliste abzugeben, da die Ausschreibung der

Lohnsteuerkarten in den nächsten 5 Jahren nur auf Grund dieser Haushaltsliste erfolgen kann. Es wird sicher auf viele Personen zutreffen, daß sie im Moment keine Lohnsteuerkarte benötigen, jedoch in absehbarer Zeit (Studenten für Ferialpraxis in den Semesterferien, udgl.) oder innerhalb der nächsten 5 Jahre eine brauchen. Diese kann dann nur ausgestellt werden, wenn die betreffende Haushaltsliste beim Gemeindeamt aufliegt. Wenn die Haushaltsliste ordnungsgemäß abgegeben wurde, ist auch eine nachträgliche Ausschreibung einer Lohnsteuerkarte innerhalb der nächsten 5 Jahre jederzeit möglich.

### Blumenschmuck in Völs - Schlußveranstaltung 1987

Am 9. Dezember 1987 fand im Haus Blaike die Schlußveranstaltung der diesjährigen Aktion »Grünes blühendes Tirol« in Völs statt.

GR Johann Knapp konnte dazu neben Bürgermeister Dr. Sepp Vantsch auch Ehrenbürger OSR Felix Ostermann, mehrere Gemeinderäte und als Vertreter des Kuratoriums Schöneres Tirol, Gartenmeister OAR Rudolf Dichtl begrüßen.

Insgesamt 301 Beiträge wurden anlässlich der Bewertung im August 1987 bewertet. An 37 Völserinnen und Völser ergingen zusätzliche Anerkennungsschreiben der Gemeinde Völs für »anerkanntswerte« Beiträge. GR Knapp hob in seiner Begrüßung die große Bedeutung eines gepflegten Blumenschmuckes für die Verschönerung des Ortsbildes hervor und dankte namens der Gemeinde Völs den Teilnehmern herzlich

für die vielfältigen Bemühungen.

OAR Rudolf Dichtl bemühte sich an Hand von Dias mit Beiträgen von gutem und sehr gutem Blumenschmuck aus Völs auf zusätzliche Möglichkeiten für eine noch bessere Bewertung bzw. auf Details hinzuweisen, welche bei der Bewertung Punkteabzüge bringen. Ein Versuch, der, zugegeben, mit Beiträgen aus der eigenen Gemeinde nicht ganz einfach ist.

Im Anschluß an den Vortrag wurden an die anwesenden Teilnehmer die Diplome und Urkunden des Kuratoriums Schöneres Tirol und der Gemeinde Völs verteilt.

An drei Teilnehmer konnte für hervorragende Leistungen die Anerkennungsmedaille des Kuratoriums verliehen werden. Es sind dies: **Klotz Johann und Adelheid, Rangler Norbert** und **Herta und Eder Fritz** und **Sissy**.

#### Wohnung gesucht

Die Gemeinde Völs sucht dringend eine 3-Zimmer-Wohnung.  
Anrufe unter 303111 (Herrn Auer).

#### Aushilfskräfte gesucht

Die Gemeinde Völs sucht Reinigungskräfte (Aushilfskräfte) für die Volks- und Hauptschule.  
Näheres im Gemeindeamt Völs bei Herrn Auer unter Tel. Nr. 303111.

#### Altpapiersammlung der Freiwilligen Feuerwehr Völs

Die nächste Altpapiersammlung der Freiwilligen Feuerwehr Völs findet am **Samstag, den 16. Jänner 1988** statt.  
Die Feuerwehr ersucht, das Altpapier ab **8.00 Uhr** gebündelt vor den Hauseingängen zur Abholung bereit zu halten.



## Kirchliche Mitteilungen und Informationen



### Besondere Gottesdienste

Ab dem neuen Jahr sind an Montagen keine Werktagsmessen, außer den Jugendmessen auf der Blaike.

**Dienstag, 5.1.:** 19 Uhr Vorabendmesse, an-  
schl. Weihe des Dreikönigswassers

**Mittwoch, 6.1.:** Hochfest der Erscheinung des Herrn — 10 Uhr Festgottesdienst (gestaltet vom Kirchenchor), 19 Uhr Abendmesse zum Abschluß der Sternsinger-Aktion

**Donnerstag, 7.1.:** 19 Uhr Requiem für alle im 4. Vierteljahr 1987 Verstorbenen, an-  
schl. Heilige Stunde

**Montag, 11.1.:** 19 Uhr Jugendmesse auf der Blaike

**Dienstag, 12.1.:** 6.30 Uhr erste Laudes -  
Morgenlob in der evang. Kirche; 19 Uhr  
Abendmesse, danach ökum. Segnung des  
neuen Teiles unseres Gemeindefriedhofes  
**18.—25. Jänner:** Weltgebetswoche um die  
Einheit der Christen

**Donnerstag, 21.1.:** 20 Uhr ökum. Gottes-  
dienst im Dom zu St. Jakob

**Sonntag, 24.1.:** 19 Uhr ökum. Vesper in  
der Pfarrkirche mit Bildmeditation »Gottes-  
Liebe vertreibt die Furcht«

**Donnerstag, 28.1.:** 20 Uhr Frauen- und  
Müttermesse in der evang. Kirche

**Sonntag, 31.1.:** 14.30 Uhr Festandacht  
zur Einstimmung auf das Blasiusfest in der  
Blasiuskirche

**Montag, 1.2.:** 19 Uhr Jugendmesse auf der  
Blaike

**Dienstag, 2.2.:** Fest der Darstellung des  
Herrn — 19 Uhr Kerzenweihe in der alten  
Pfarrkirche, Prozession zur neuen Kirche,  
dort Festgottesdienst

**Mittwoch, 3.2. Blasiusfest,** 8.30 und 10  
Uhr hl. Messen, 14.30 Uhr Festandacht,  
Festprediger Herr Raimund Schreier, Rek-  
tor im Stift Wilten.

### Besondere Veranstaltungen

**2.—6. Jänner: Sternsinger-Aktion.** Der  
Straßenplan ist im Pfarrblatt ersichtlich  
**Donnerstag, 14.1.:** 20 Uhr offener ökum.  
Bibelkreis zum Thema Joh 2, 1-11 (Die  
Hochzeit zu Kana) im Pfarrheim

**Samstag, 16.1.:** 14—18.30 Uhr Vorberei-  
tungsnachmittag für unsere Firmenhelfer  
im Gemeindehaus

**Montag, 18.1.:** 19.30 Uhr Pfarrgemein-  
deratsitzung

**Mittwoch, 20.1.:** 20 Uhr gemeinsame Ver-  
anstaltung der Frauenrunde und der Orts-  
bäuerinnen »Homöopathische Hausapo-  
theke« bei Fr. Maria Ostermann, Bahnhof-  
straße 21

**Donnerstag, 4.2.:** 20 Uhr Elternabend für  
Eltern und Paten unserer Firmlinge in der  
Hauptschule

## EMMAUS-STUBE

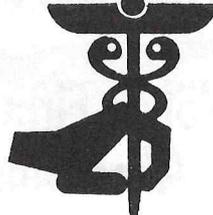
Auch im neuen Jahr sind alle älteren Völser  
wieder sehr herzlich eingeladen:

**Montag, 11. Jänner:** Spielen und Plaudern  
**18. Jänner:** »Island — Feuerinsel im Eis-  
meer«, Lichtbildervortrag von H. Fritz  
Lintner

**25. Jänner:** Bewegungsspiele mit Musik  
**1. Februar:** Gymnastik im Sitzen

## Mitteilungen des Sozialsprengels Völs

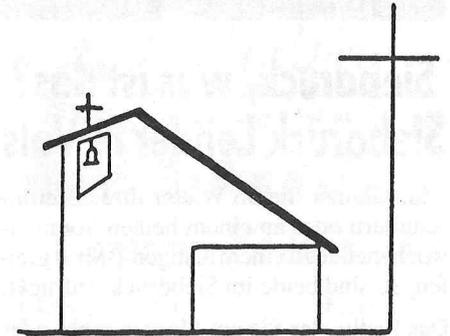
GESUNDHEITS-  
UND  
SOZIALSPRENGEL  
VÖLS



## Runde für alleinerziehende Eltern

Die nächste Zusammenkunft für alleiner-  
ziehende Eltern findet am Donnerstag, den  
14. Jänner 1988, im evangelischen Pfarr-  
heim, Friedenstraße, statt.

Alle alleinerziehenden Mütter und Väter  
aus unserer Gemeinde sind dazu herzlich  
eingeladen.



## Evangelische Pfarrgemeinde Bischof Knall in Völs

Der Sonntag, 11. Oktober, war für die Pre-  
digtstation Völs bei Innsbruck ein besonde-  
rer Festtag: An ihm besuchte Bischof  
Dr. Dieter Knall die evangelische Gemein-  
de. Am Vormittag predigte er in der bis auf  
den letzten Platz besetzten Kreuzkirche  
und sprach anschließend beim Kirchenkaf-  
fee mit den Gemeindegliedern und am  
Nachmittag nahm er am Gemeindefest im  
Jugendheim »Blaike« teil, zu dem über ein-  
hundert Evangelische aus Völs und Inns-  
bruck gekommen waren.

Bürgermeister Dr. Josef Vantsch hob den  
besonders hohen Anteil an Evangelisten an  
der Völser Bevölkerung hervor und wür-  
digte die Bedeutung der Kirchengemein-  
den für die Beheimatung der vielen Zuzü-  
gler in dem einstigen Dorf. Der römisch-  
katholische Dekan Dr. Sebastian Huber O.  
Praem. stellte die Ökumene an der Basis,  
die in Völs praktiziert werde, in die Mitte  
seines Grußwortes.

Anschließend stellten sich die verschiede-  
nen Zweige des Gemeindelebens vor, vom  
Kindersingkreis über die Hausbibelstun-  
den bis zum Familiengottesdienst. Dann  
gratulierten die Anwesenden Pfarrer Diel  
nachträglich zum 70. Geburtstag — man-  
cher wollte angesichts der unermüdlichen  
Aktivität des so Geehrten die Zahl nicht  
glauben.

In seinem Schlußwort betonte Bischof  
Dr. Knall, wie wichtig es sei, daß wir, auch  
wenn wir wenige sind, wissen: Wir sind ein  
Teil des Ganzen, der Kirche. Er sagte, er  
beneide die Völser um ihre gelebte Ökume-  
ne, die so weit geht, daß der evangelische  
Pfarrer Mitglied des katholischen Pfarrge-  
meinderates ist. »Leider sind wir auf Kir-  
chenebene noch nicht so weit, daß ein  
römisch-katholischer Bischof an der evan-  
gelischen Superintendentenkonferenz teil-  
nimmt und ein Vertreter der evangelischen  
Kirche an den Sitzungen der katholischen  
Bischofskonferenz«, erklärte der Bischof.

## Völser Wirtschaft stellt sich vor

### Siebdruck, was ist das? Siebdruck Leitner in Völs

Wann immer Sie im Winter Ihre »Brettln« schultern oder an einem heißen Sommerwochenende zu einem lustigen T-Shirt greifen, so sind beide im Siebdruck bedruckt.

Das Radio, das Sie am Morgen mehr oder weniger unsanft weckt oder das TV-Gerät, welches Sie spätabends süß entschlummern läßt, haben einiges mit Siebdruck zu tun. Die Frontpaneele mit den Anzeigen und im Inneren die gedruckten Schaltungen, auch Leiterplatten genannt, sind im Siebdruckverfahren hergestellt. Ja, man kann ohne Übertreibung sagen, jeder von uns kommt täglich mindestens 10mal mit Siebdruck in Kontakt. Denken Sie nur an die Baustellenschilder der Handwerker, an die Leuchtschilder und Schaufensterdekorationen von Markenartikelfirmen oder an die Werbung auf Autos, Bus und Eisenbahn, alles das, will man es nicht umständlich von Hand malen, sind Siebdruckzeugnisse. Die meisten unserer eigenen PKW's zieren Autopickerl oder Kleber als Ausdruck unserer Sympathie, wie auch unseres Mißfallens — alles Siebdruck.

Die Auflistung der möglichen Produktpalette ließe sich noch sehr lange weiterführen, deshalb wird man sich fragen, wie ein mittelständisches Unternehmen, wie SIEBDRUCK LEITNER in Völs, mit 15 Mitarbeitern ein so umfangreiches Gebiet bewältigen kann. Sicher ist sowas nicht möglich, auch wir haben unsere Spezialgebiete des Siebdrucks gesucht, wobei wir immer wieder mit unserem Wissen und Können, die kompliziertesten Druckprobleme unserer Kunden lösen. Für die Schindindustrie drucken wir zum Beispiel Oberflächen und Laufflächen in bunten Farben, welche nachher im Schibauteil eingearbeitet werden. Schneekettentaschen mit Farbfotos werden auf einer neuartigen, vollautomatischen Druckanlage, die zu den modernsten in Westösterreich zählt, in großen Mengen bedruckt. Klebeschilder mit stärkster Klebekraft, hoher Abriebfestigkeit sowie Benzin- und Ölfestigkeit, ein hochwertiges Produkt mit dem Namen EL-PROTEC, hat in den letzten Jahren einen großen Anwenderkreis gefunden. Plakate, Displays, Werbefahnen, Straßentransparente, in allen Formaten, je höher die Auflage umso preisgünstiger im Stück, sind in unserem großformatigen Siebdruckjumbo kein Problem.

Seit der Gründung unseres Unternehmens vor mehr als 25 Jahren durch die beiden Senioresgesellschaften Helmut und Annelies Leitner, sind Druckqualität und Termintreue ein unabdingbarer Grundsatz von SIEBDRUCK LEITNER. Mit ihren, großteils jahrelang im Betrieb tätigen Mitarbeitern, versucht die heutige Generation mit

Harald und Wolfgang Leitner diesen Grundsätzen stets treu zu bleiben. Für die Zukunft ist die Investition einer modernen Satz- und Gestaltungsanlage auf Computerbasis geplant, um unseren Kunden noch umfangreicheres Service auf dem Sektor Satz und Grafik zu bieten.



### Neuwahlen bei Völser Wirtschaft

In seiner Funktion als Wirtschaftsbundobmann wurde Vizebürgermeister KR Erich Schwarzenberger bei den Neuwahlen bestätigt. Zu seinen Stellvertretern wurden GR Ing. Engelbert Pfurtscheller und Klaus Stromberger gewählt, Kassier ist Harald Seebacher, Schriftführerin Barbara Stromberger. Weitere Mitglieder des Ortsvorstandes sind Franz Mersch, Josef Posch, Karl Rangger, Anni Strauhal und Hans Weber.

NEU NEU NEU NEU NEU

Die Völser Wirtschaft hat jeden 2. Donnerstag im Monat ein Treffen der Völs Wirtschaftstreibenden.

Die erste Veranstaltung findet am Donnerstag, den 14. Jänner im Gasthof Traube statt, wozu ich alle Völser Wirtschaftstreibenden recht herzlich einlade.

### Völser Firma präsentierte eine der Attraktionen der NOVA WEST

Bei der Anfang Dezember im Innsbrucker Kongreßhaus erstmals durchgeführten NOVA West war die Völser Firma Wopfner einer der interessantesten Aussteller. Die NOVA West ist eine neue Form der Messe, bei der sich einerseits die Universität Innsbruck mit neuen Forschungsprojekten und andererseits Tiroler Betriebe mit neuen Produktentwicklungen vorstellen. Dadurch soll ein intensiverer Austausch zwischen Wissenschaft und Praxis erfolgen.

Die Völser Firma Wopfner ist eines der führenden Unternehmen der Seilbahnbranche und bei der NOVA West wurde unter anderem der neue Wopfner »Komfort-Sitz« vorgestellt. Dieser neue Liftsessel erhielt bereits das Prädikat »Design ausgewählt« des Bundesministeriums für wirtschaftliche Angelegenheiten.

Die Völser Gemeindezeitung wünscht der Firmenleitung und den Mitarbeitern mit dem neuen Produkt viel Erfolg!

## Artikelserie »Ein Kind erwarten...«

Frau Susanne Wagner, mit Mai des Jahres 1987 neu bestellte Hebamme von Völs, hat eine Artikelserie zum Thema »Ein Kind erwarten« ausgearbeitet.

Frau Wagner, Völs, Maximilianstraße 6c, Tel. 304339, steht gerne auch persönlich für Anfragen und ausführliche Beratung zur Verfügung.

### Teil 5

## »Mutterberatung - Elternberatung - Vaterberatung«

Die »Mutterberatung« ist eine frei zugängliche öffentliche Einrichtung, die für das Wohlergehen werdender Eltern und Familien mit kleinen Kindern sorgen möchte. Wenn Sie von uns eine Einladung bekommen, heißt das nur, daß wir uns freuen, wenn Sie zu uns kommen. Die Mutterberatung kann auch als Treffpunkt für Mütter, Eltern, oder Väter mit ihren kleinen Kindern betrachtet werden. Im Gespräch mit

anderen Müttern oder Eltern können so Erfahrungen weitergegeben werden. Und auch ich bin für »Erfahrungsberichte« Ihrerseits sehr dankbar. Neben mir beraten Sie ein Kinderarzt und eine Sozialarbeiterin. Wenn Sie einmal nicht zur Mutterberatung kommen können, oder wenn Sie außerhalb der Mutterberatung, die jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat von 13.30 bis 15.00 Uhr im Kindergarten Völs (Seesiedlung) stattfindet, einen Rat brauchen, komme ich auch kostenlos zu Ihnen ins Haus. Unsere Beratungsschwerpunkte umfassen die Kinderpflege, die geistige und körperliche Entwicklung unserer Jüngsten und die Ernährung. Bei Stillschwierigkeiten, die am Anfang fast immer auftreten, stehe ich gerne mit Rat und Tat zur Verfügung. In Zusammenarbeit mit den Mitarbeitern des Gesundheits- und Sozialsprengels versuchen wir, Ihnen mit richtiger Information Hilfestellung zu leisten.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch  
Ihre  
Susanne Wagner

## Weihnachtsverkehr beim Postamt Völs

Die Vorweihnachtszeit zählt zu den arbeitsintensivsten Wochen im Arbeitsjahr der Post und stellt damit erhebliche zusätzliche Anforderungen an alle Mitarbeiter.

Auch beim Postamt Völs wurden im Dezember 1987 täglich allein zwischen 5.000 und 6.000 Briefe und Postkarten und rund 120 Pakete aufgegeben.

Täglich langten ca. 3.000 Zeitungen, etwa 6.000 Stück Massensendungen, rund 300 Pakete und eine weit über dem Durchschnitt liegende Zahl von Briefen, Druck-

sachen und Postsendungen zur Zustellung und Abgabe ein. Jeder der sechs Briefträger des Postamtes hatte täglich bis zu 60 kg Post zuzustellen.

Insgesamt sind beim Postamt Völs 10 Bedienstete beschäftigt. Geleitet wird das Amt seit zwei Jahren von Revident Robert Pertl.

Allen Mitarbeitern des Postamtes Völs sei für die klaglose Abwicklung des Weihnachtspostverkehrs 1987 herzlich gedankt.



### Programm für Jänner 88

- Dienstag, 5.1.:** 20 Uhr — Heavy Rock Spezial
- Mittwoch, 6.1.:** ab 14 Uhr geöffnet
- Donnerstag, 7.1.:** 20 Uhr — Disco-sitzung
- Freitag, 8.1.:** 20 Uhr — Treffen der Modellbaugruppe
- Samstag, 9.1.:** bis 23 Uhr geöffnet
- Sonntag, 10.1.:** 16 Uhr — 19 Uhr Fünf-Uhr-Tea
- Montag, 11.1.:** 19 Uhr Jugendmesse
- Dienstag, 12.1.:** 20 Uhr Zeitungsredaktion
- Mittwoch, 13.1.:** 20 Uhr Fußball in der Hauptschule
- Donnerstag, 14.1.:** 20 Uhr Treffen der Videogruppe
- Samstag, 16.1.:** geschlossen — Ball der Donauschwaben, Er-und-Sie-Rodelrennen um 15 Uhr, Information und Anmeldung im Jugendzentrum
- Sonntag, 17.1.:** ab 16 Uhr geöffnet
- Mittwoch, 20.1.:** 20 Uhr Fußball in der Hauptschule
- Donnerstag, 21.1.:** 20 Uhr Diavortrag
- Freitag, 22.1.:** 17 Uhr — 18 Uhr Märchenstunde für die Kleinsten
- Samstag, 23.1.:** 20 Uhr Spezial-Disco
- Sonntag, 24.1.:** 15 Uhr — Tischtennisturnier — Anmeldung im JZ
- Dienstag, 26.1.:** 20 Uhr — Heavy-Rock-Spezial
- Mittwoch, 27.1.:** 20 Uhr — Fußball in der Hauptschule
- Donnerstag, 28.1.:** 20 Uhr — Mitarbeitertreffen — Aufsichtsplanerstellung
- Freitag, 29.1.:** 20 Uhr — Abend der offenen Tür für unsere Eltern, Videodokumentation über das Jugendzentrum
- Samstag, 30.1.:** geschlossen — Ball des Sportvereines
- Sonntag, 31.1.:** ab 16 Uhr geöffnet — 16.30 Uhr Fünf-Uhr-Tea.

Offenlegung gem. §25 Mediengesetz (2 und 3). Mediennhaber (Verleger): Gemeinde Völs, 6176 Völs. Grundlegende Richtung: (§25 Abs. 4) Information aller Völser Gemeindebürger über das Gemeindegeschehen. Redaktion: GR Johann Knapp. Erich Schwarzenberger, DDR. Erwin Niederwieser. Druck: Blickpunkt Walser KG, Telfs. Für den Inhalt verantwortlich: GR Johann Knapp, 6176 Völs, Greidfeld II.

## »Die Umweltseite«

### Ein Jahresbericht des Obmannes des Umweltausschusses von Völs Prof. Mag. Max Theurl

Auch im letzten Jahr hat sich der Umweltausschuß der Gemeinde Völs mit vielen Umweltthemen beschäftigt, wobei in einer ganzen Reihe von Bereichen Verbesserungen erreicht werden konnten. Nicht überall — natürlich nicht.

Eines muß uns allen immer wieder bewußt sein, nicht der Staat, nicht das Land und auch nicht die Gemeinde können Umweltschutz machen, wenn die Forderung danach nicht von vielen Menschen im Staat, im Land und in der Gemeinde kommt und wenn nicht viele Menschen bereit sind, mitzutun. Dazu muß es noch Umweltidealen — eigentlich sollte ich sagen Umweltrealisten — geben, die in der Lage sind, Umweltprobleme früh genug zu erkennen und die dann auch bereit sind, diese Fragen immer wieder allgemeinverständlich zu formulieren.

Im folgenden möchte ich einen kurzen Bericht über die geleistete Arbeit und über die Gegebenheiten in Völs bringen:

#### 1. Erhaltung oder Schaffung naturnaher Gebiete

1.1. **Die Schottergrube** wurde in diesem Jahr weiter bepflanzt und auf der westlichen Seite abgesichert. Die Bepflanzung mit verschiedenen Baumarten wird nächstes Jahr fortgesetzt.

#### 1.2. Die Völser Innauen

Letztes Jahr wurde von der Gemeinde Völs ein Antrag an das Land Tirol auf Unterschutzstellung dieses Gebietes — es muß unbedingt auch Naherholungsgebiet für unsere Familien bleiben — gestellt.

1.3. **Der Völser Gießen** ist sicher ein Völser Kleinod und unbedingt schützenswürdig. Im Ausschuß und im Gemeinderat wurde oft darüber ausführlich diskutiert.

1.4. **Der Völser Teich** hat sich nach der teilweisen Einzäunung weiter gut entwickelt. Die Errichtung einer anderen Wasserversorgung ist für dieses Jahr geplant.

1.5. **Schrittweise Schaffung neuer Biotop**e im ganzen Gemeindegebiet (z. B. Schulreich, Schulgarten mit Obstbäumen, Blumenwiesen anstelle mancher Rasenflächen)

1.6. Erstellung einer **Biowertkartierung** für Völs im Jahr 1988. Dies wurde im Gemeinderat schon heuer beschlossen.

#### 2. Abfallbeseitigung

Neben der Kanalisation und der Müllabfuhr gibt es in Völs noch eine ganze Reihe von Bemühungen, manche Abfälle wir-

kungsvoller und umweltfreundlicher zu beseitigen.

#### 2.1. Der Frühjahrsputz

Herzlichen Dank an alle Teilnehmer! Besonderen Dank an die Völser Bauern! Hoffentlich werden in diesem Jahr neben den Kindern doch etwas mehr Erwachsene teilnehmen!

2.1.1. Nun stehen bei den Völser Innauen Abfallkübel, in denen seit dem letzten Frühjahr viel Abfall gesammelt wurde. Die Innauen sind sauber geworden.

2.1.2. Im Ortsgebiet wurden heuer viele zusätzliche Papierkörbe aufgestellt.

#### 2.2. Die Giftmüllaktion

Jeden Herbst gibt es einen Giftmülltag. Auf Kosten der Gemeinde wird dann an einigen Stellen — ausführlich vorangekündigt — jedweder Giftmüll, der im Laufe des Jahres in einem Haushalt anfällt, entgegengenommen und einer möglichst schonenden Entsorgung zugeführt. Bewahren Sie daher bitte Giftmüll bis zum nächsten Giftmülltag im Herbst auf.

Herzlichen Dank an die Freiwillige Feuerwehr, die durch das Engagement ihrer Mitglieder diese Giftmüllaktion erst möglich macht.

#### 2.3. Getrennte Sammlungen

Eine erkleckliche Müllmenge wird, weil sie entweder aus wiederverwertbaren oder aus gefährlichen Stoffen besteht, das ganze Jahr über getrennt eingesammelt!

#### 2.3.1. Altpapier

Jeden zweiten Monat wird nach Vorankündigung von unserer Feuerwehr Altpapier eingesammelt. Hier gebührt der Bevölkerung und der Feuerwehr ein besonderes Lob: In Völs wird nicht nur viel, sondern auch einwandfreies Altpapier (wenig ungeeignete Beimengen von Plastik, Cellophan etc.) gesammelt.

#### 2.3.2. Altglas

Inzwischen gibt es 14 Altglascontainer in Völs. Die Müllabfuhr wird durch das Glasammeln sehr entlastet.

Eine Bitte: Entfernen Sie die Metallverschlüsse, bevor Sie die Gläser einwerfen; die Verschlüsse müssen sonst nämlich später händisch entfernt werden.

2.3.3. **Altbatterien** stellen im normalen Hausmüll eine zusätzliche Gefahrenquelle dar. In Völs können an folgenden Stellen verbrauchte Batterien abgegeben werden (die Gemeinde holt die Batterien dort ab)

1. Euro Spar

### Pensionisten-Verband Völs Advent-Feier

Eine sehr eindrucksvolle Adventfeier erlebten über 130 Mitglieder der Ortsgruppe Völs des Pensionisten-Verbandes am Sonntag, den 13. Dezember 1987 im schön dekorierten Theatersaal des Gasthofes »Traube«. Die Gesamtorganisation stand unter der Leitung von Frau Sophie Unterwaditzer, die mit viel Eifer diese schöne Feier gestaltete. Obmann Rudi Unterwaditzer begrüßte recht herzlich seine treuen Mitglieder, besonders die Ehrengäste. Der Einladung folgten Hochw. Herr Pfarrer von Völs, Dekan Dr. Sebastian Huber, Vizebürgermeister DDr. Erwin Niederwieser, Landes-Sekretär des Pensionisten-Verbandes GR Willi Zöhrer und Obmann der Naturfreunde in Völs Max Jäger. Die musikalische Umrahmung und Vortragen von schönen Weihnachtsliedern besorgte das »Heimat-Trio« Neurauter aus Hating. Nach den Ansprachen der Ehrengäste gab es Kaffee und Torte und zum Mitnachhausnehmen verteilte der Weihnachtsmann an alle Mitglieder ein Geschenk. In der Schlußansprache dankte Obmann Rudi Unterwaditzer allen Anwesenden für ihr Kommen und wünschte ihnen schöne Feiertage und ein glückliches Jahr 1988.

Rudi Unterwaditzer  
Obmann

2. M-Preis-Märkte

3. Foto+Videothek Stromberger

4. Dorfladele

5. Hauptschule können sie im Physiksaal der Hauptschule abgeben (herzlichen Dank den Fachlehrern!)

Kaufen Sie neue Batterien nur in Geschäften, wo die verbrauchten auch wieder entgegengenommen werden!

2.3.4. **Altes Motoröl, altes Speiseöl** kann jeden Freitag zwischen 15.00 Uhr und 17.00 Uhr im Bauhof der Gemeinde Völs (östlich des Tennisplatzes) kostenlos abgegeben werden. Dorthin kann zu dieser Zeit auch Alteisen gebracht werden.

Über die Errichtung einer Annahmestelle für Buntmetall gibt es derzeit Gespräche.

#### 3. Luftbelastung durch Heizen und durch den Autoverkehr

Dazu hat der Umweltausschuß in der vorletzten Gemeindezeitung ausführlich Stellung genommen.

#### 4. Lärmbelästigung

4.1. durch den **Autobahnverkehr**. Mit der Errichtung eines Lärmschutzwalles in Völs-Ost soll heuer begonnen werden.

#### 4.2. durch den **Flugverkehr**

Es fanden und finden immer wieder Gespräche statt, um die Lärmbelästigung durch Sportflugzeuge oder Charterflüge möglichst gering zu halten.

Ich danke allen Völserinnen und Völsern für ihr Interesse am Umweltschutz und hoffe, daß sie auch im kommenden Jahr bei den verschiedenen Aktionen wieder mittun werden.

## Leserbrief

In der Völser Gemeindezeitung vom November habe ich ein paar Gedanken zum Weihnachtsfest »Bitte rettet Weihnachten — wir können nicht warten« geschrieben. Es freut mich, daß einige diese Anregungen aufgegriffen haben: Sie haben die Adventzeit (trotz vieler anderer Einflüsse) nicht durch Weihnachtslieder — besonders nicht durch das Weihnachtslied »Stille Nacht« — und nicht durch frühzeitig brennende Christbäume überdeckt. Sie haben damit eine Zeit der Erwartung und Vorfreude auf Weihnachten geschaffen und erhalten. Ich hoffe, daß Sie nach diesen Tagen der Vorbereitung ein schönes Fest gefeiert haben.

Ähnliches wie für den Advent könnte auch für die Fastenzeit gelten: Sollten wir die Ostereier nicht für das eigentliche Fest aufheben, statt sie schon vom Aschermittwoch an auf unsere Tische zu stellen?

Zwei andere Dinge freuen mich auch sehr: das Bruder-in-Not-Opfer im Advent in der Höhe von ca. 82.000.— S und die großzügigen Kalenderspenden für den Umbau des Pfarrzentrums (die genaue Spendenhöhe ist bei Redaktionsschluß noch nicht bekannt). Vergelt's Gott allen Spendern und besonders auch den vielen Sammlern, die mit Eifer, Mühe und Not diese schwierige Arbeit getan haben. **Vergelt's Gott!**

Euer Pfarrer

## Ökumenischer Bibelkreis

Der ökumenische Bibelkreis ist eine **offene Runde** für alle, die sich für Schriftlesung interessieren. Wenn Sie über Schrifttexte nachdenken und Ihre Erfahrung austauschen wollen, laden wir Sie herzlich ein, zu den monatlichen Abenden zu kommen. Nächste Runde: Donnerstag, 14. Jänner, 20 Uhr im Pfarrheim

Pf. SR Daniel Diel  
Mag. Paul Lampl

## Redaktionsschluß für die Februar-Nummer

Dienstag, 19. Februar 1988

# Tiroler Rentner- und Pensionistenbund Seniorenbund - Ortsgruppe Völs Advent-Nachmittag, vorweihnachtliche Feier

Am 12. Dezember 1987 waren alle Mitglieder und Freunde des Seniorenbundes zu einer kleinen Feier in den Gasthof »Traube« eingeladen. Obmann SR Stefan Fritz konnte viele Gäste begrüßen und willkommen heißen. Von den Ehrengästen waren Pfarrer SR Daniel Diel, unser Bürgermeister Herr Dr. Sepp Vantsch, Vizebürgermeister KR Erich Schwarzenberger (ein Freund und Gönner von uns), die Gemeinderäte A. Kranebitter und J. Grünauer erschienen, sie wurden alle von den Anwesenden herzlich begrüßt. Des weiteren wurde auch unsere Vortragende Frau Anni Becker und Herr Karl Pechacker willkommen heißen sowie unser Musiker Willi Kluibenschedl. Entschuldigt waren wegen »dienstlicher« Verhinderung unser Hw. Dekan Herr Dr. Seb. Huber und Hw. Coop. Th. Ostarek sowie GR Hans Knapp.

In ihrem Vortrag über Zypern führte uns Frau A. Becker in eine ganz andere Welt. In wunderschönen Aufnahmen zeigte sie uns die Schönheiten dieses Landes. Bei ihrer Reise wurden auch die UNO-Soldaten besucht. Durch ihren Vortrag hat sie die Sehnsucht in uns geweckt, auch mal so eine Reise zu unternehmen. Die aufmerksamen Zuseher und Hörer spendeten reichlich Applaus. Anschließend sprach Pfr. SR Diel über die vorweihnachtliche Zeit und führte anhand der Bibel zu dem Hochfest Weihnachten hin.

Auch der Bürgermeister brachte seine Glückwünsche für die kommenden Festtage in schön gekleideten Worten uns nahe. Beiden Herren dankten die Anwesenden mit kräftigem Beifall.

Nun kam der gemütliche Teil. Bei Krapfen, Kaffee, Würstel, Bier und Wein konnten die Herzen ausgeschüttet und Erfahrungen ausgetauscht werden. Den auf den Tischen aufgestellten Knabberereien wurde zu Leibe gerückt und unser Willi verschönerte den Nachmittag mit seiner Zither. Zum Schluß gab es für jeden noch eine Flasche Wein und einen Milchzopf für nach Hause.

SR Stefan Fritz gab als Obmann noch einige Verlautbarungen für das kommende Jahr bekannt: Frühjahrsfahrt ins Nonstal, einen Tagesausflug ins Grüne. Vorschau für Herbst: Burgenland-Neusiedel und eine Fahrt in die Eng. Das Seniorenturnen sollen wir im Auge behalten und auch die Zu-

sammenkünfte mittwochs in der Traube. Gegen 17.30 Uhr wurde der Nachmittag beendet und alle waren zufrieden, man wünschte sich zu den Feiertagen alles Gute und wir hoffen, im Jahre 1988 wieder gesund und oft zusammen zu kommen.

Obmann Schulrat Stefan Fritz

## Termine!

**Seniorenturnen** beginnt wieder am 12. Jänner 1988 um 17 Uhr in der Volksschule Völs. Unser **gemütliches Zusammenkommen** um 14 Uhr jeden Mittwoch ab dem 13. Jänner 1988.

## Ärztlicher Sonn- und Feiertagsdienst Völs, Mutters und Natters

### 6. Jänner

Dr. Gertraud Speckbacher  
Natters, Innsbruckerstr. 4,  
Tel. 392621  
Notordination von 10—12 Uhr

### 9./10. Jänner

Dr. Erich Lux  
Ordination: Peter-Siegmair-Str. 6  
Tel. 303535  
Wohnung: Peter-Siegmair-Str. 14,  
Tel. 303530

### 16./17. Jänner

Dr. Norbert Benesch  
Ordination: Kirchgasse 6, Tel. 303376  
Wohnung: Friedensstraße 83,  
Tel. 304446

### 23./24. Jänner

Dr. Gertraud Speckbacher  
Natters, Innsbrucker Str. 4,  
Tel. 392621  
Notordination von 10—12 Uhr

### 30./31. Jänner

Dr. Erich Lux  
Ordination: Peter Siegmair-Str. 6  
Tel. 303535  
Wohnung: Peter-Siegmair-Str. 14  
Tel. 303530

## Nacht-, Samstag- und Sonntagdienst der St. Blasius-Apotheke Völs:

Freitag, 8. Jänner, Samstag, Sonntag,  
16./17. Jänner, Montag, 25. Jänner, Dienstag, 2. Februar.

## Umweltschutz - nur ein leeres Wort?

### Teil 2

Über Umweltschutz wird zwar viel geredet, aber nur wenig wird dafür getan. Wollen wir eine wirkliche Besserung der Situation erreichen, so müssen wir den Umweltschutz leben. Dadurch kann sogar in der Schule Umweltschutz zu einem Erlebnis werden. Hier einige Vorschläge:

Die Schulmilchaktion produziert täglich sehr viel Abfall, der von den Kindern gedankenlos in den Müllkübel geworfen wird. Wäre es nicht besser, diesen Abfall gänzlich zu vermeiden, indem man die tägliche Schulmilch direkt von einem Bauern liefern ließe? Die Schüler könnten mit ihren eigenen Milchbechern frische vollwertige Rohmilch aus der großen Schulmilchkanne zapfen. Diese Milch ist gesünder als pasteurisierte und homogenisierte Milch.

Oder: Durch einen Batteriesammelbehälter erleben die Kinder, daß der Batterieabfall ein ernstes Problem ist und daß er wirklich getrennt entsorgt werden muß. Vielleicht verzichtet mancheiner sogar freiwillig auf den Gebrauch von Wegwerfbatterien.

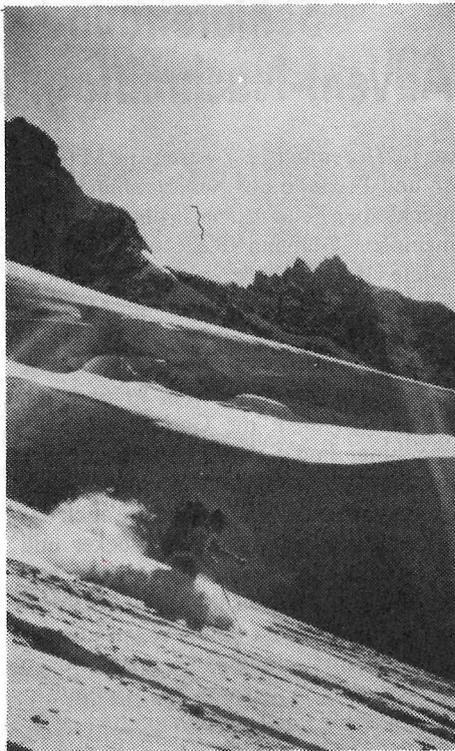
Oder: Die sterile Parklandschaft zwischen den Wohnblocks der Seesiedlung enthält nur pflegeleichte Zierbäume, die weder Obst liefern noch sich zum Baumkraxeln eignen. Pflanzen und pflegen wir doch bei der Schule einen Obstgarten, wie wir ihn noch bei alten Bauernhöfen finden. Künftige Generationen werden es uns danken, wenn die Kunst der Obstkultur wieder zu einer Volkskunst wird.

Oder: Das Inntal hatte noch bis vor kurzer Zeit sehr viele Feuchtgebiete, die zum größten Teil landwirtschaftlich nicht oder nur schlecht genutzt werden konnten. Heute haben wir das andere Extrem erreicht: Es gibt fast keine Feuchtgebiete mehr, und die meisten Pflanzen und Tiere, die dort leben, stehen auf der roten Liste, sind also vom Aussterben bedroht. Ihr Überleben können wir ermöglichen, wenn wir in der heutigen Kulturöde ein Netz von nicht weit auseinanderliegenden Tümpeln, Weihern und Teichen schaffen und sie dort ansiedeln, auch wenn wir noch nicht begreifen, warum sie überleben sollen. Jeder Gartenteich und auch der Schulteich sind dann Teil dieses ökologischen Netzes und bei einer intensiven Beschäftigung mit dem Teich beginnen wir sein Geheimnis zu begreifen. Und dieses erlebte Wissen kann auch in einer Schule vermittelt werden, sofern in ihrem Garten ein kleiner Teich gepflegt wird, an dem Generationen von Kindern Jahre hindurch lernen und arbeiten können.

So wird Umweltschutz verbunden mit Naturschutz mehr als nur ein Wort. Er wird zu einem Begriff, den unsere Kinder von klein auf mit Inhalten füllen.

Hans Hofer

## 2 Völser an der Spitze der Berglegion



Die christlich-alpine Gemeinschaft Berglegion mit Standort Innsbruck-Stadt und Innsbruck-Land hat auf ihrer vor kurzem abgehaltenen Generalversammlung einen neuen Vorstand gewählt. Nach 40 Jahren Obmannschaft hat RA Dr. Paul Flach als Gründer dieser Bewegung die Leitung in die Hände von Dr. Markus Juranek aus der Herzog-Sigmund-Straße 2 gelegt. Dr. Markus Juranek ist beruflich stellvertretender Direktor des Landesschulrates und in der Berglegion seit 15 Jahren als Gruppenführer tätig. Zu seinem Stellvertreter wurde einer der Männer fast einer der ersten Stunde der Berglegion bestellt: Rudolf Gradl, Ofenbauer und Fliesensetzer.

Als Völser möchten beide in Zukunft besonders auch die Völser Jugend ansprechen. Ihr Ziel ist es, nicht nur wie bisher Völser im Mentlberger Berglegionsheim in verschiedenen Gruppen vertreten zu sehen, sondern schließlich bei entsprechender Bubenschar einen eigenen Standort Völs aufzubauen.

Zu den Nestabenden, so nennen Berglegionäre ihre wöchentlichen Gruppenstunden, werden regelmäßig Sonntagsfahrten, altersentsprechend geführt — von Hüttenwanderungen über »Familiengipfel« zu anspruchsvolleren Touren — angeboten. Be-

Ab jetzt liegen in unseren Bankinstituten Erlagscheine für SPENDEN zum Umbau des PFARRZENTRUMS auf!

sondere Höhepunkte im Jahresablauf stellen 14tägige Zeltlager jeweils zu Beginn der Sommerferien mit wechselnden Hütten als Stützpunkte und die Winterlager in den Semesterferien dar. Für die Woche vom 8. bis 13.2.1988 etwa wurde ein Haus in Burgeis im oberen Vintschgau angemietet. Völser Burschen jeden Alters, besonders aber Buben mit 10—12 Jahren sind als Gäste bei dieser Woche eingeladen, um das Gemeinschaftsleben unmittelbar kennenzulernen.

Nach seiner Wahl betonte Dr. Markus Juranek in seiner Rede vor der Generalversammlung, daß die Berglegion auch in Zukunft kein alpiner Klub werden, sondern eine echte Gemeinschaft bleiben soll, bei der nicht Schwierigkeitsgrad und Höhenmeter, sondern Kameradschaft und Miteinander zählen. Der Berg nicht als Ziel und Selbstzweck, sondern als möglicher Weg zu Gott und zu sich selbst!

Die Berglegion wurde nach dem Krieg gegründet, um Begriffe wie Kirche und Vaterland, Beruf und Familie wieder für die damalige Jugend erlebbar und erfahrbar zu machen. Sie für die heutigen jungen Menschen nicht als Leerformeln verkommen zu lassen, sondern sie als echte Werte gerade heute mit neuem Leben zu erfüllen, sieht der neue Präfekt für sich und seine Berglegion ein weites, schönes Betätigungsfeld.

P.S.:

Für nähere Anfragen bei Juranek unter 302239 bzw. bei Gradl unter 303768.

## Elternverein Völs

Liebe Eltern!

Wir laden Sie herzlich ein, an einem **Informationsabend über die Bildungsmöglichkeiten nach der 4. Schulstufe** am Mittwoch, den 27. Jänner 1988 um 20 Uhr im Mehrzwecksaal der Hauptschule Völs, teilzunehmen.

Es sprechen zum Thema

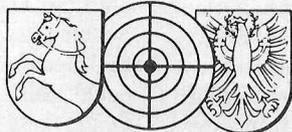
**Die Hauptschule:** HOL Viktor Ruef, HL Remo Alberti, HL Rudolf Lamprecht — HL Ursula Zorn

**Bildungsmöglichkeiten der AHS (Gymnasium):** Prof. Heinrich Dablander

**Berufschancen an der HBLA für wirtschaftl. Frauenberufe (früher Ferrarisshule):** Dir. Barbara Reiterer  
Auf Ihr Kommen freut sich der Elternverein Völs!

# Veranstaltungen - Vereinsnachrichten

## Schützenkompanie Völs



### Ehemalige Schützenmarketenderinnen eingeladen

Der Hauptmann der Schützenkompanie Völs hatte eine besondere Idee. Er lud zur vorweihnachtlichen Feier der Kompanie die ehemaligen Marketenderinnen ein. Die insgesamt 11 Damen — Rosa Kofler, Emma Steyer, Romana Wimmer, Rosmarie Angerer, Gertrude Flader, Hilde Gschwentner, Helga Raitmair, Annemarie Köck, Olga Singer, Lore Zimmermann und Edith Gratl — fühlten sich im Kreise der Schützen sichtlich wohl. Für die musikalische Umrahmung der gelungenen Feier sorgten die Völser Sängerrunde und Willi Kluibenschedl auf seiner Zither. Als Ehrengäste waren Dekan Dr. Sebastian Huber, Bgm. Dr. Josef Vantsch, die Vizebürgermeister Erich Schwarzenberger und DDr. Erwin Niederwieser, die Ehrenkranzträger Altbürgermeister OSR Felix Ostermann und

Altvizebürgermeister Bruno Angermann — den beiden wurde anlässlich ihres 70. bzw. 60. Geburtstages ein Erinnerungsgeschenk der Schützen überreicht — sowie einige Gemeinderäte anwesend.

Hauptmann Johann Kind nahm mit den Mitgliedern der Schießleitung — Josef Gratl, Frank Mühlbacher und Bernhard Kranebitter — auch die Preisverteilung des Kompanie- und Zeltenschießens vor. Den Sieg errang dabei das unterstützende Mitglied der Völser Schützen Hans Dollinger vor Frank Mühlbacher. Damit verteidigte Frank Mühlbacher den von Bruno Angermann vor 4 Jahren gestifteten Wanderpokal, der nur von Aktiven geschossen werden kann.

Toni Pertl, Leutnant



Hauptmann Johann Kind (Bildmitte) und Oberleutnant Bruno Ambrosi (ganz rechts) mit den ehemaligen Schützenmarketenderinnen.

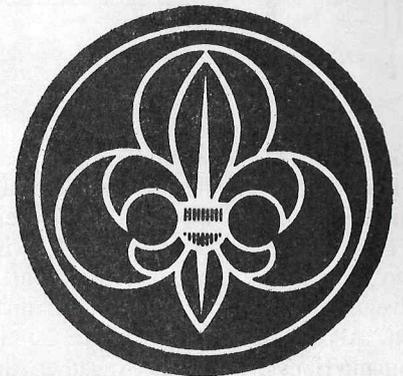


## ERWACHSENENSCHULE VÖLS



Offenes Singen mit Barbara Ruetz, Donnerstag, 7. Jänner, 20 Uhr, in der Hauptschule (Unkostenbeitrag S 25.—)

Fortsetzung der Kinderballettkurse am 12. und 13. Jänner, jeweils um 14.15 Uhr in der Hauptschule, mit Haluk Özsoydas.



## Pfadfinder Völs

Termin:

Dienstag, 26. Jänner 1988 — 20.00 Uhr  
Führerrunde im Heim.

Die Pfadfindergruppe VÖLS wünscht Ihnen ein gutes Jahr 1988, das Ihren persönlichen Lebenspfad bereichert!

## Hubert Weyrer, Völs, erhielt Ehrenzeichen des Tiroler Taekwondoverbandes verliehen

Am 19.12.1987 wurde vom Taekwondoverein Völs eine Vorführung mit anschließender Weihnachtsfeier abgehalten. Dabei konnte Obmann Hubert WEYRER u.a. auch den Präsidenten des Österr. Taekwondoverbandes, Dr. Georg MATUSZEK, den Präsidenten des Tiroler Taekwondoverbandes, Heinz Sappl, Vzbgm. DDr. Erwin NIEDERWIESER, die Gemeinderäte Anni LANGER, Andreas KRANEBITTER und Josef GRÜNAUER begrüßen. Die beiden Präsidenten würdigten in ihren Ansprachen die Arbeit des Taekwondovereines Völs und gaben der Hoffnung Ausdruck, daß die bisher geleistete Arbeit auch in Zukunft fortgesetzt wird. Obmann Hubert WEYRER wurde anlässlich der Weihnachtsfeier durch Präsident Heinz Sappl das Ehrenzeichen des Tiroler Taekwondoverbandes verliehen. Obmann Hubert WEYRER bedankte sich in gerührten Worten für die verliehene Auszeichnung und führte weiters an, daß er auch in Zukunft seine Freizeit in den Dienst des Taekwondosportes stellen wird.



## Adventsingen der Völser Sängerrunde

Trotz des regenreichen und gar nicht vorweihnachtlichen Wetters fand am Samstag, den 19. Dezember 1987 vor 350 Zuhörern im Haus Blaike unter dem Motto »Es wird scho' glei dumpa!« das schon traditionelle Adventsingen der Völser Sängerrunde statt. Als teilnehmende Gruppen konnte Obmann Hansjörg Endl die Angather Alphornbläser, die Maultrommelmusig Wimpissinger — Lettenbichler, die Hausmusik Unterer, Helga Moser-Leiseder für die ver-

bindenden Vorweihnachtsgedanken sowie die Völser Sängerrunde selbst begrüßen. Eine Novität waren die Alphornbläser und die Maultrommelmusig, die mit zarten Weisen für eine vorweihnachtliche Besinnung sorgten. Die Hausmusik Unterer bzw. die Geschwister Unterer trugen mit ihrem Spiel und Gesang sehr zur Adventstimmung bei. Frau Moser Leiseder vom ORF Landesstudio Tirol verstand es, ihre verbindenden Worte sehr besinnlich in das Programm einzubauen. Die gastgebende Völser Sängerrunde (die übrigens vollzählig mit 37 Sängern auftrat) umrahmte mit ihren Adventliedern den stimmungsvollen Abend.



## Sportklub Völs

### Ortsschülerschitag 1988

Der Ortsschülerschitag 1988 findet am Samstag, den 16. Jänner 1988 statt. Die Sektion Ski / SKV ist mit der Durchführung beauftragt.

**Zeit:** 16. Jänner 1988, 13.00 bis 16.00 Uhr

**Ort:** Schilifhang Wieslanderweg

**Bewerb:** Riesentorlauf 1 Durchgang

**Klasseneinteilung:** Kinder I weibl., Jahrgänge 1980/81, Kinder I männlich, Jahrgänge 1980/81, Kinder II weibl., Jahrgänge 1978/79, Kinder II männl., Jahrgänge 1978/79, Schüler I weibl., Jahrgänge 1976/77, Schüler I männl., Jahrgänge 1976/77, Schüler II weibl., Jahrgänge 1974/75, Schüler II männl., Jahrgänge 1974/75, Jugend weibl., Jahrgang 1973, Jugend männl., Jahrgang 1973.

**Startzeit:** Gestartet wird mit der Kinderklasse I weibl. beginnend um 13.00 Uhr

**Startnummernausgabe:** Ab 11.00 Uhr bei der Volksschule Völs

**Nennungen:** Die Nennungen sind in den Schulen (HS, VS) abzugeben. Nennungs-schluß am 15.1.88, 16.00 Uhr

**Auswärtsschüler:** Diese können die Meldungen bei Bernadette Elhardt, Bahnhofstr. 17, Tel. 303557 abgeben.

**Siegerehrung:** Am 16.1.88 um 18.00 Uhr in der Turnhalle der VS Völs.

Die Ausschreibungen ergehen noch gesondert an alle Schüler/innen der Hauptschule und Volksschule Völs.

Sollte wegen Schneemangel eine Verschiebung der Veranstaltung notwendig werden, wird dies rechtzeitig bekannt gegeben. Die abgegebenen Meldungen bleiben dabei aufrecht.

### Vereinsvergleichskampf der Völser Vereine

Gemeinsam mit der Schützenkompanie

Völs wird am 23. und 24. Jänner 1988 der Vereinsvergleichskampf der Völser Vereine durchgeführt.

**Zeit & Ort:** Samstag, 23. Jänner 1988, 14.00—16.00 Uhr, Riesentorlauf, 1 Durchgang am Schilifhang, Wieslanderweg, Start um 14.00 Uhr.

Sonntag, 24. Jänner 1988 Zimmengewehrschießen im Vereinshaus der Schützenkompanie Völs, 2 Schuß Probe, 3 Schuß Wertung.

**Teilnehmer:** Der Bewerb ist ein Mannschaftsbewerb und es können daran Mannschaften der Völser Vereine und Betriebs-sportgemeinschaften teilnehmen. Die Einladungen mit genauen Durchführungsbestimmungen ergehen noch gesondert.

**Nennungen:** Die Mannschaften sind bis zum 21. Jänner 1988, 20.00 Uhr bei der Mannschaftsführerbesprechung anzumelden.

**Nenngeld:** 350.— S pro Mannschaft  
**Mannschaftsführerbesprechung:** Die Mannschaftsführerbesprechung mit Verlosung der Mannschaften findet am 21. Jänner 1988 um 20.00 Uhr im Café Restaurant Völser Bichl statt.

**Wertung:** Jede Mannschaft kann 8 Teilnehmer melden. Zur Wertung herangezogen werden die 4 Besten einer Mannschaft. Gewertet wird die Laufzeit RSL minus der Ringanzahl vom Schießen. Dies ergibt die Punkteanzahl. Die Mannschaft mit der geringsten Punkteanzahl der 4 besten Teilnehmer der Mannschaft ist die Siegermannschaft.

**Siegerehrung:** Am Sonntag, den 24. Jänner 1988 um 20.00 Uhr im Gasthaus Traube

### Aviso!

Die Vereinsmeisterschaften nordisch und alpin werden im Monat Feber durchgeführt. Diese Bewerbe zählen bereits zur Ermittlung der **Gesamt-Vereins-Meister 1988**. Die Ausschreibungen für diese Bewerbe ergehen zeitgerecht an alle SKV-Mitglieder.



### Kameradschaft Völs Einladung zum Vereinsball 1988

Datum: Dienstag, 5. Jänner 1988

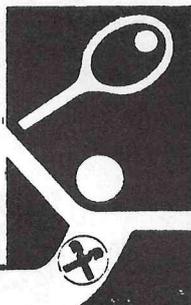
Ort: Gasthaus »Traube«

Es spielt das »Original Tirol Trio«

Beginn: 20 Uhr

Ende: 2 Uhr

**TC  
RAIFFEISEN  
VÖLS**



## 10 Jahre Tennisclub in Völs

### Teil 2 - Fortsetzung aus Nov.-Ausgabe

Im Frühjahr 1983 wurde Hr. Franz Pölz zum neuen Obmann gewählt, welcher diese Funktion bis dato ausübt. Neben einigen Sparmaßnahmen im Jahr 1983 wurde 1984 der Bau eines Klubhauses beschlossen, wobei ebenfalls wieder finanzielle Hilfe vom Bund, vom Land, von der Gemeinde Völs und privaten Sponsoren, allen voran der Raiffeisenkasse, überhaupt erst die Möglichkeit, aber fast auch die Verpflichtung für eine derartige Investition schafften. Sehr viele Eigenleistungen, vor allem von unserem Vorstandsmitglied Hr. Werner Pichler, führten zur allmählichen Veränderung von der ursprünglich geplanten einfachen Holzütte (als ausrangierte Bauhütte) bis zum heutigen Klubhaus. Durch exakte Planung und Bauausführung wurden die Baukosten dem Budget des Vereines angepaßt, sodaß die Finanzierung mit Hilfe der Raika Völs gesichert und vertretbar war. Nach Fertigstellung des Klubhauses im Jahre 1986 konnte sofort durch Verpachtung des Lokales die Versorgung aller Tennisspieler in optimaler Weise gelöst werden. So stehen dem Verein ab diesem Zeitpunkt Kantine, Trainer und Platzwart permanent zur Verfügung. Früher als geplant konnte auch noch heuer die notwendige Sanierung des Parkplatzes mit Unterstützung der Gemeinde Völs durchgeführt werden. Trotz dieser Bautätigkeiten wurde besonders in den letzten Jahren auch die sportliche Betätigung — der eigentliche Sinn des Vereines — nicht außer Acht gelassen.

Neben den vereinsinternen Veranstaltungen wie Vereinsmeisterschaft, Hobby-Turnier etc. wird ab 1984 in der Tennishalle Völs jährlich der Merkur-Cup veranstaltet, für dessen Organisation der TC verantwortlich ist. Anlässlich der 700-Jahr-Feier um den hl. Blasius wurde 1985 ein vereins-offenes Tennisturnier — der Blasius-Cup — geschaffen, welcher ebenfalls jährlich stattfindet und bereits in der Vergangenheit ausgezeichnete Spieler nach Völs brachte. Zusätzlich finden in den Sommermonaten regelmäßig Jugendkurse zu besonders günstigen Bedingungen zur Förderung unserer Tennisjugend statt.

Fortsetzung folgt in der nächsten Ausgabe

## Vereinsmeisterschaft Badminton-Club Sparkasse Völs

Am 13. Dezember veranstaltete der BC Sparkasse Völs seine diesjährige Vereinsmeisterschaft. 25 Aktive beteiligten sich an den spannenden Wettkämpfen.

Überraschung des Tages war der Sieg von Ing. Bernhard Matausch über Neuerwerbung Hubert Winkler, der erst kürzlich beim A-Ranglistenturnier 10. wurde. Den Damentitel holte sich erwartungsgemäß Ursula Pedevilla. Hart umkämpft der Titel in der männlichen Hobby-Klasse. Sieger nach 3 kräfteaubenden Sätzen Längle Peter.

Ergebnisse:

**Damen Einzel - Schüler:** 1. Berger Manuela, 2. Kraker Iris, 3. Waibl Ursula

**Damen Einzel - Hobby:** 1. Schosser Jeanne, 2. Berger Irene, 3. Glätzle Elfriede

**Damen Einzel - Kader:** 1. Pedevilla Ursula, 2. Fuchs Claudia

**Herren Einzel - Schüler:** 1. Oberwinkler Roman, 2. Waibl Manfred, 3. Waibl Clemens

**Herren Einzel - Hobby:** 1. Längle Peter, 2. Waibl Robert, 3. Singer Erich

**Herren Einzel - Kader:** 1. Matausch Bernhard, 2. Winkler Hubert, 3. Kofler Michael

**Doppel:** 1. Waibl / Helm, 2. Kofler / Singer, 3. Tirlir / Schösser, Winkler / Berger I.

Am Abend fand im Café-Restaurant Völser Bichl im Rahmen einer gemütlichen Weihnachtsfeier die Preisverteilung statt. An dieser Stelle wollen wir allen Pokalspendern recht herzlich danken.

Als Ehrengast wurde der Gründer des Badmintonvereines und Ehrenobmann Willi FRENTZ herzlich begrüßt. Er hat 1955 den Club gegründet.

Robert WAIBL, das älteste aktive Mitglied wurde nach der Preisverteilung von Obmann Ing. Bernhard Matausch geehrt. 25 Jahre gehört er nunmehr dem Verein an und seit 15 Jahren übt er das Amt des Kassiers für den BC-Sparkasse Völs aus. Abschließend wünscht der Vorstand allen Mitgliedern ein »Gutes Neues Jahr« und ein erfolgreiches Spieljahr 1988.



Pokalsieger der Vereinsmeisterschaft

## Nikolofeier

Über 220 Naturfreunde trafen sich bei der diesjährigen Nikolofeier der Völser Naturfreunde auf der Blaike im Jugendzentrum. Unter den Ehrengästen konnte der Obmann Max Jäger den Dekan Dr. Sebastian Huber, den Vizebürgermeister DDr. Erwin Niederwieser, den Obmann der Völser Pensionisten Rudi Unterwaditzer und den Sponsor und Förderer der Völser Naturfreunde Dieter Baumgartner (Freizeit und Sport) begrüßen. Nach der Erzählung einer Geschichte durch den Dekan Dr. Huber konnte das Kindertheater unter der Leitung von Sissy Trampusch das Spiel beginnen. Sissy stellte nach kurzer Begrüßung die Darsteller einzeln namentlich vor. Das Spiel vom Tannenbaum wurde musikalisch von Egon

Ortsgruppe  
Völs  
Touristenverein  
**Naturfreunde**  
Österreich

Lamprecht mit der Gitarre umrahmt. Die Kostümierung bzw. die Ausstattung der Laien-Darsteller hatte Helene Pittl über, für die Beleuchtung war Rosi Schweigl zuständig, während der Kassier für die Technik verantwortlich war. Nach dem 2. Akt war es soweit, der Nikolo wurde von 6 Engeln abgeholt und nach einer kurzen Ansprache konnte an alle anwesenden Kinder ein Geschenksäckchen ausgeteilt werden. Mit einem abschließenden gemeinsamen Lied — das von Egon eingestimmt wurde — war die heurige Nikolofeier beendet.

## EINLADUNG Ball der Freiwilligen Feuerwehr Völs



am Samstag, den 9. Jänner 1988  
In diesem Jahr wieder in der Mensa der Universität Innsbruck / Innrain

**Beginn: 20.30 Uhr**  
Es spielt für Sie das

### »SONNWEND QUINTETT«

Tischreservierungen unter Tel. Nr. 303686 und 303539

#### Buszubringerdienst:

Abfahrt zwischen 19.15 Uhr und 20.15 Uhr viertelstündlich von allen Bushaltestellen.  
Eintritt: freiwillige Spenden. Auf Ihr Kommen freut sich die Freiwillige Feuerwehr Völs.



Die letzten beiden Aufführungen des Lustspiels »Der Hallodri« finden am Sonntag, 17. Jänner und am Samstag, 23. Jänner 1988 statt.

Beginn ist jeweils um 20.00 Uhr im Saal des Gasthofs Traube.

## EINLADUNG

Die Landmannschaft der Donauschwaben in Tirol beehrt sich,  
Sie und Ihre Angehörigen zum

## SCHWABENBALL 1988

herzlich einzuladen.



Tag: Samstag, 16. Jänner 1988 - Ort: Haus Blaike  
Beginn: 20 Uhr - Eintritt: freiwillige Spenden

Tischreservierungen unter Tel. Nr. 302143 erbeten.  
Auf Ihr Kommen freut sich die Landmannschaft der Donauschwaben in Tirol

## Elternverein — Völs

Bei der Jahreshauptversammlung am 25. November 1987 wurde der Vorstand wie folgt neu gewählt:

**Obmann:** Mag. Gerhard Brugger, Adr.: 6176 Völs, Ulrichweg 16, Tel. 302641.

**Obmann-Stellv.:** DIng. Rudolf Bednarz, Adr.: 6176 Völs, Steigäcker 7, Tel. 302226

**Schriftführer:** Gabriele Ettinger, Adr.: 6176 Völs, Herzog-Sigmundstr. 2a, Tel. 302225

**Schriftf.-Stellv.:** Ing. Peter Unterlechner, Adr.: 6176 Völs, Aflingerstr. 13b, Tel. 304607

**Kassier:** Wolfgang Groth, Adr.: 6176 Völs, Herzog-Sigmundstraße 3, Tel. 302327

**Kassier-Stellv.:** Hermann Auer, Adr.: 6176 Völs, Maximilianstraße 7, Tel. 302980

**Beiräte:** Anni Langer, Adr.: 6176 Völs, Wieslanderweg, Tel. 304887

Günther Radlherr, Adr. 6176 Völs, Maximilianstraße 1a, Tel. 302883

Anni Strauhal, Adr.: 6176 Völs, Ulrichweg

18, Tel. 303402

Mariana Pertl, Adr.: 6176 Völs, Aflingerstraße 13, Tel. 302049

Maria Kern, Adr.: 6176 Völs, Wolkensteinstraße 1, Tel. 302681

Als neuer Obmann — selbst Professor an einem Gymnasium — weiß ich die Zusammenarbeit von Eltern und Lehrern zu schätzen. Der Elternverein ist bemüht, ein Bindeglied zwischen Schule und Elternhaus zu sein und auch in außerschulischen Fragen mit Rat und Tat zur Seite zu stehen. Darf ich einige Punkte aufzählen, die uns besonders am Herzen liegen:

- Weiterleitung von Vorschlägen, Wünschen, Beschwerden und Stellungnahmen an die Schule bzw. Kindergärten
- Beratung und Unterstützung der Klassenvertreter
- Information der Eltern in schulrechtlichen Fragen (z.B. Anzahl und Beurteilung von Tests (Ansagen), Strafarbeiten...)

- Unterstützung der Eltern hinsichtlich des Schuleintritts (auch Vorschule) und Weiterbildung nach der 4. Klasse Volksschule bzw. Hauptschule

- Wahrnehmung der Elterninteressen bezüglich Schulwegsicherung, Wandertagen, Schulschikursen etc.

- Hilfe und Unterstützung bedürftiger Schüler

- Unterstützung der Schulen und Kindergärten (z.B. durch Ankauf von Lehrbehelfen)

Wenn Sie ein persönliches Gespräch wünschen — die Vorstandsmitglieder stehen Ihnen **jeden ersten Dienstag im Monat im Gasthof Traube (Extrastüberl) ab 20.00 Uhr** zur Verfügung. Selbstverständlich können Sie aber auch telefonisch Ihre Wünsche, Vorschläge oder Kritik vorbringen!

Der Obmann Gerhard Brugger